

# Bessere Leistung wird schlechter benotet im Zeugnis (Mathematik)

Beitrag von „biene maja“ vom 14. Februar 2006 18:14

Zitat

Will der Lehrer bei 2,5 die bessere Note geben, kann er überstimmt werden, ebenso, wenn er die schlechtere Note gibt. Bei 2,2 und 2,7 wird sicher nicht nachgefragt, bei 2,4 und 2,6 hängt das Nachfragen/Abstimmen/Diskutieren von der Schule ab. Das sind aber nur Hausregeln, die helfen sollen, die Klassenkonferenzen kurz zu halten.

Ich schätze mal, so ungefähr meinte ich es auch 😊. Bloß wird bei uns nicht abgestimmt. Kann aber sein, dass man gefragt wird, und dann sollte man bei diesen Kippelnoten schon begründen können.

Zitat

Da fehlt mir auch der individuelle Lernzuwachs, die mündliche Mitarbeit, das Einbringen in den Unterricht (z.b. Material mitbringen) etc.

Sorry, hab natürlich übersehen gehabt, dass Gulla wohl nur von schriftlichen Noten schrieb.



War ja schon spät...

Mündliche Noten bzw. Noten der sonstigen Mitarbeit werden natürlich mit eingerechnet, aber zu wie viel Prozent die dann zählen, muss man sich halt festlegen und dann natürlich auch dran halten. Dann wird anhand der schriftlichen und mündlichen Noten genau ausgerechnet, auf was der Schüler steht (auf 1 oder 2 Stellen nach dem Komma). Daraus ergibt sich dann die Note (Abweichungen siehe oben).

So hab ich es gelernt (im Seminar und bei meiner Betreuungslehrerin). Ob es tatsächlich irgendwo steht und festgesetzt ist, weiß ich ehrlich gesagt auch nicht.

Liebe Grüße,  
biene maja